Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 18.09.2019 in Berlin

Termin:	18. September 2019
Beginn:	19.15 Uhr
Ende:	20.45 Uhr
Ort:	Humboldt-Universität zu Berlin, Fritz-Reuter-Saal
Anwesende:	siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll:	Jennifer Franz (Hamburg)

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der dvs, Ansgar Schwirtz (München), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2017

Das Protokoll der Hauptversammlung 2017 in München wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 Wahl des/r Wahlleiters/in

Die Hauptversammlung wählt Dorothee Alfermann (Leipzig) zur Wahlleiterin.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

Bevor die Berichte des Präsidiums beginnen, wird an die verstorbenen Mitglieder sowie Kollegen der vergangenen zwei Jahre gedacht: Siegfried Gehrmann, Norbert Heise, Peter Schwenkmezger, Peter Röthig sowie Günther Hagedorn, Dietrich Harre, Hannes Neumann und Siegfried Leuchte.

2 Berichte

2.1 Bericht des Präsidenten

Ansgar Schwirtz berichtet, dass er als dvs-Vertreter an den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform teilnimmt. Es fanden bislang acht Workshops des BMI in Berlin statt, an denen neben den Vertreter/innen des BMI und des DOSB Personen von den Olympiastützpunkten, des IAT, FES, Spitzenfachverbänden und Wissenschaftskoordinatoren eingeladen wurden. Kern der Diskussion ist klar der Leistungssport. Gespräche zu Finanzierungen werden nur mit den Beteiligten vom BMI und des DOSB geführt. Ziele der Reform sind: Im Mittelpunkt stehen die Athleten und Trainer; Erkenntnisse sollen zur Nachnutzung (Datenbanken) bereit stehen; Installierung von Kontroll-Mechanismen; Koordination von Wissensmanagement und Wissenstransfer. Die Sportwissenschaft wird als „Schatz" angesehen. Angedacht sind 10 Mio. EUR p. a. seitens des BMI auszugeben, die über Projektanträge im Gutachterverfahren vergeben werden. DOSB und BMI entscheiden anhand der Gutachten. Alle müssen sich darum bewerben, auch das IAT und das FES. Die Gespräche verlaufen sehr gut und ein Positionspapier zu dem WVL-System soll zu der DOSB-Mitgliederversammlung in Frankfurt/M. am 7. Dezember 2019 vorgelegt werden.

Gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft wurde Kontakt zur DFG aufgenommen, um zum einen, als Fach in der Fächerliste aufgenommen zu werden und zum anderen, um ein eigenes Fachkollegium einzurichten. André Seyfarth (stellv. Vorsitzender des FSW) hat Gespräche mit Hr. Engelke (DFG) in Sachen eigenes DFG-Fachkollegium geführt. Es wurde seitens der DFG gefordert, dass eine Aufstellung an Anträge geschickt wird, welche sportwissenschaftlichen Anträge in den vergangenen Jahren gestellt wurden. Es wurden von der DFG Themenbereiche wie „Bewegung und Gesundheit", „Bewegung und Ernährung", „Prothesen", „Bewegungslernen" etc. vorgeschlagen. Die DFG hat ebenso einen 2-Tage-Workshop vorgeschlagen, um im Dialog in der Sache weiterzukommen. Die dvs startete im Frühsommer eine Abfrage über verschiedene Kanäle, mit der Bitte um Rückmeldungen, welche Anträge seit 2014 bei der DFG gestellt wurden (Name, Institution, Projekt, Fördersumme, Bewilligung, Jahr). Hierbei wurden mehr als 100 Anträge gemeldet, wovon

ca. 55% bewilligt wurden. Dies wurde in der Form nicht erwartet. Der Fakultätentag und die dvs werden bei der DFG um einen Termin noch in diesem Jahr bitten. Das dvs-Präsidium empfiehlt allen, Anträge bei der DFG zu stellen, es ist nicht aussichtslos dort mit seiner Forschung gefördert zu werden.

In den vergangenen Monaten wurden einige Positionspapiere der dvs aktualisiert und neu verabschiedet. Zudem gibt es eine zweite Auflage des „Memorandums zur kommunalen Sportentwicklungsplanung". Aus dem ad-hoc-Ausschuss eSport ist das jüngste Positionspapier der dvs „eSport als Herausforderung für die Sportwissenschaft" hervorgegangene, welches das dvs-Präsidium im September verabschiedet hat. Dieses Positionspapier ist kein Endpunkt bei dem Gegenstand eSport, sondern die dvs ist weiterhin offen für den Prozess und seine Entwicklungen.

Das Präsidium hat mit Zustimmung des Hauptausschusses 2018 zu Beginn dieses Jahres ein Projekt ausgeschrieben, welches den Auftrag zu Erstellung eines Online Volltext-Angebots aller Beiträge aus den Bänden der dvs-Schriftenreihe befasst. Auf die Ausschreibung gab es eine Bewerbung der Universität Heidelberg, die den Auftrag auch erhalten hat. Wenn alle Rechte und Daten vorliegen, werden die Daten mit der sportwissenschaftlichen Literaturdatenbank SPOLIT im Rechercheportal SURF des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) verknüpft. Dabei haben bereits vergriffene Titel der Schriftenreihe Priorität (ca. 73 Stück). derzeitiger Planungsstand ist, dass Projekt im Sommer 2020 abgeschlossen ist.

Eckart Balz berichtet den anwesenden Mitgliedern aus dem Bereich „Lehrer*innenbildung". Diese besaß und besitzt im Fach Sport grundsätzlich einen hohen Stellenwert. Zum einen hat die Ausbildung von Turnlehrer*innen und Leibeserzieher*innen schon früh eine breite Etablierung sportwissenschaftlicher Einrichtungen in Deutschland mit hervorgebracht. Zum anderen ist die hochschulische Ausbildung im Fach Sport bis heute – neben vielen anderen und neuen Feldern – vorrangig am Anwendungsfeld Schule und Berufsfeld Lehrer*in orientiert, gemessen nicht zuletzt an der Zahl von Studierenden und Absolvent*innen. Angesichts vielfältiger fachlicher, hochschulischer und bildungspolitischer Herausforderungen gilt es, sich unter Beteiligung möglichst aller sportwissenschaftlichen Teildisziplinen für die Sportlehrer*innenbildung stark zu machen und ihre zentrale Bedeutung für eine Qualitätssicherung im Schulsport, eine gelingende Ausbildung und Berufstätigkeit von Sportlehrer*innen sowie für die Sportwissenschaft und die Sportentwicklung insgesamt herauszustellen. Dafür soll im Nachgang zum „Memorandum Schulsport" von den o. g. beteiligten Organisationen unter Federführung der dvs ein bereits vorstrukturiertes Positionspapier ausgearbeitet und vorgelegt werden.

Einen weiteren Bereich aus seiner Arbeit stellt Eckart Balz mit dem Thema „Fortbildungen für Sportwissenschaftler*innen" vor. Die berufliche Tätigkeit von Sportwissenschaftler*innen stellt uns alltäglich vor viele bekannte und neue Herausforderungen. Um in diesem „Mehrkampf" gut zu bestehen, müssen wir erforderliche Kompetenzen ausbilden und weiterentwickeln: Fortbildung markiert eine zentrale Aufgabe der Sportwissenschaft im Allgemeinen sowie für einzelne Sportwissenschaftler*innen im Besonderen. Spezifische Erfordernisse im Sinne eines expliziten Fortbildungsbedarfs ergeben sich für Sportwissenschaftler*innen in mehrfacher Hinsicht: erstens insofern, als wir auf den meisten Feldern unserer beruflichen Tätigkeit keine systematische Ausbildung erhalten haben (u. a. für die Selbstverwaltung, das Prüfen und Beraten); zweitens insofern, als wir auf vielen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit mit veränderten Anforderungen konfrontiert werden (z. B. Digitalisierung der Lehre), und drittens insofern, als wir auf allen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit vorhandene Kompetenzen ohnehin immer wieder aktualisieren sollten (z. B. forschungsmethodische und hochschuldidaktische Kompetenzen). Um das gezielt unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft FSW ein „Info-Rundbrief" an alle dvs-Mitglieder versandt; darüber hinaus wird auf dem dvs-Hochschultag in Berlin ein erstes Fortbildungsangebot zum Thema „Forschendes Lernen" angeboten. Ggf. wird es auf den nachfolgenden Hochschultagen als fester Bestandteil im Programm dann angeboten.

Lutz Vogt berichtet aus seinem Ressort. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Bewegungstherapie der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) ist die Initiative entstanden, eine Arbeitsgruppe zur bewegungsbezogenen Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) zu implementieren. Hierzu fand am 08.02.2019 mit breiter Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Bewegung-fachberufe ein erstes Treffen in Frankfurt/Main statt. Im Rahmen des 24. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs findet am 19.09.2019 in Berlin ein Interest-Group Meeting „Bewegung und Bewegungsförderung in der Versorgungsforschung" statt, um diese Initiative fortzuführen.

Lutz Vogt ist geladener Referent zur Weiterentwicklung der Anbieterqualifikationen im Leitfaden Prävention mit handlungsfeldbezogenen Fachgesellschaften und -verbänden. Er berichtet von der Mitarbeit bei der Neufassung der Anbieterqualifikationen durch Setzung eines einheitlichen Bewertungsrahmens zur Vereinheitlichung von Qualitätsstandards, orientiert u. a. an der aktuellen Fassung des Kern-Curriculum Sportwissenschaft. Es wurden Stellungnahmen zur Überarbeitung des Leitfadens Prävention verfasst. Die Ausbildungs-

landschaft hat in den letzten Jahren eine Vielfalt an Abschlüssen hervorgebracht, die inhaltlich und sportpraktisch sehr unterschiedlich sind. Durch die Revision sollen Abschlüsse im Rahmen einer Kursprüfung objektiver beurteilt werden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegen zahlreiche Anfragen seitens der kooperierenden Hochschulen und Fachhochschulen zum Prüfverfahren nach Ablauf der Übergangsfrist vor. Ebenso existieren erste Anfragen zu Aberkennungen von Ausbildungsgängen. Diese Vorgänge verwundern, da erstens die neuen Zulassungen zu Anbieterqualifikationen gemäß Leitfaden Prävention vom 01.10.2018 erst mit Wirkung zum 01.10.2020 verifiziert werden. Zudem unterliegen die betroffenen Hochschulen und Fachschulen noch dem im Leitfaden Prävention vom 01.10.2018 beinhalteten Bestandsschutz.

Yolanda Demetriou berichtet ergänzend zu den Sitzungsunterlagen, dass die Sommerakademie in diesem Jahr hätte stattfinden sollen, jedoch leider aufgrund von einer zu geringen Zahl von Anmeldungen abgesagt werden musste. Das dvs-Präsidium würde sich freuen, wenn es in naher Zukunft doch wieder auf eine größere Resonanz treffen könnte und wieder eine Sommerakademie angeboten werden kann.

Der „Publikationspreis Sportwissenschaftliche Nachwuchs" soll durch einen „Promotionspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs" ersetzt werden. Genau wie beim Publikationspreis soll mit dem Promotionspreis ein Preis für die beste abgeschlossene Qualifikationsschrift (Promotion) vergeben werden. Im Unterschied zum Publikationspreis wird die Teilnahme an der Vergabe des Promotionspreises jedoch nicht mehr an die Veröffentlichung in der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft" gekoppelt sein, sondern ist optional. An dem Konzept wird noch gearbeitet, soll aber in Kürze veröffentlicht werden.

Ansgar Schwirtz berichtet von den Bemühungen seitens des Präsidiums einen Ausrichter für den kommenden, 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs im Jahr 2021 zu finden. Bislang liegt dem Präsidium keine Zusage vor und alle Absagen konnten in ihrer jeweiligen Begründung nachvollzogen werden. Bei dieser Suche konnten aber bereits Ausrichter für die darauffolgenden dvs-Hochschultage gefunden werden. Im Jahr 2023 wird die dvs zu Gast bei der Ruhr-Universität Bochum sein und im Jahr 2025 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Der Blick auf die Jahre 2027 und 2029 sieht ebenfalls gut aus und Interessensbekundungen liegen dem Präsidium bereits vor. Das Präsidium hat sich einen „Plan B" überlegt, für den Fall, dass für 2021 kein Ausrichter gefunden wird. Das Konzept würde eine zweitägige Veranstaltung an einem möglichst zentralen Ort in Deutschland vorsehen, wobei die dvs-Hauptversammlung von einem wissenschaftlichen Programm eingerahmt wird, jedoch nur 200 Teilnehmende möglich wären, die Beiträge als Poster präsentiert werden könnten und dafür voraussichtlich Eigenmittel von ca. 12-15 Tausend Euro von der dvs eingesetzt werden müssten. Ansgar Schwirtz ruft alle Anwesenden dazu auf, über eine Ausrichtung im Jahr 2021 noch einmal an ihren jeweiligen Standorten zu überlegen. Das dvs-Präsidium wird eine Entscheidung im November 2019 treffen müssen.

2.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 sowie dem Teilabschluss 2019 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Frederik Borkenhagen (Heidelberg), die finanzielle Situation der dvs.

Die dvs verzeichnet finanziell eine stabile Lage. Aus dem Steuerbescheid 2018 des Finanzamtes Hamburg geht hervor, dass die Rücklagen reduziert und eingesetzt werden sollten. Ein Fristestellung sowie ein genauer Betrag sind nicht genannt. Das neue Präsidium wird sich proaktiv strukturelle Maßnahmen überlegen, wie das Geld gut eingesetzt werden kann. U. a. wurden bereits die dvs-Zuschüsse für Tagungen erhöht (bereits im Jahr 2019) sowie das Projekt „dvs-Volltexte" in Auftrag gegeben.

Die dvs-Schriften sowie die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research" laufen gut. Jennifer Franz hat seit dem 01.01.2019 einen neuen Arbeitsvertrag erhalten, in dem die Überstundenregelung aufgelöst worden ist und die Arbeitszeit von 50 auf 60 Prozent umgerechnet worden ist. Die Bezahlung ist auf TV-L 13 festgelegt worden.

Es wird darauf verwiesen, dass gemäß der Satzung nur Präsident und Schatzmeister die dvs nach außen vertreten dürfen. Dies ist insbesondere bei den Aktivitäten der Sektionen und Kommissionen, einschließlich der durchgeführten Tagungen, zu beachten, um eventuelle Probleme der Haftung und des Datenschutzes rechtskonform zu lösen.

Frederik Borkenhagen bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich für die dvs engagieren und dabei oftmals auch Kosten selbst tragen sowie der Geschäftsführung.

2.3 Bericht der Kassenprüfer/innen

Alfred Effenberg verweist die Anwesenden auf den vorliegenden Bericht der Kassenprüfer (Anlage 2). Die Kassenprüfung fand am 06.08.2019 in Hamburg statt. Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstan-

dungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht. Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Sören Wallrodt verweist die Anwesenden auf den vorliegenden Bericht in den Sitzungsunterlagen (s. S. 36) und dazu keine Ergänzungen.

3 Beschlussfassungen

Bevor es mit dem Tagesordnungspunkt 3.1 weiter geht, berichtet Ansgar Schwirtz von der Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Prof. Dr. Klaus Roth am 23. November 2018 in Heidelberg auf Beschluss des dvs-Präsidiums vom 27. September 2018.

Mit Beschluss des Präsidiums vom 6. März 2019 wird im Anschluss Frau Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich für ihre Verdienste in der dvs und der Sportwissenschaft mit der Goldenen Ehrennadel der dvs geehrt. Die Laudatio hält Prof. Dr. Klaus Pfeifer. Ulrike Ungerer-Röhrich nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung.

3.1 Antrag auf Ehrung/en

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung gemäß § 4 (4) der dvs-Satzung vor, Prof. Dr. Bernd Strauß (Münster) zum Ehrenmitglied der dvs zu ernennen. Frederik Borkenhagen hält eine Laudatio auf Bernd Strauß und zeigt die Vielzahl an Leistungen auf, die Bernd Strauß in den vergangenen rund zwei Jahrzehnten für die dvs und das Fach Sportwissenschaft erbracht hat.

Dem Antrag stimmen die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen zu. Bernd Strauß nimmt die Ehrung persönlich entgegen, dankt dem dvs-Präsidium und erwidert die Ehrung mit einer Rede.

3.2 Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport

Eckart Balz berichtet den Anwesenden, dass das „Memorandum zum Schulsport" aus dem Jahr 2009 in diesem Jahr fortgeschrieben wurde. Beteiligt haben sich erneut die dvs, der DOSB, der DSLV und auch der Fakultätentag Sportwissenschaft. Das Memorandum wurde im dvs-Präsidium verabschiedet und bereits auch im DOSB-Präsidium sowie im Vorstand des Fakultätentages. Das aktualisierte „Memorandum Schulsport" wird im November in Hamburg bei der DSLV-Hauptversammlung vorgestellt.

Das Präsidium beantragt, die vorliegende Fassung (Stand: 22.08.2019, ist den Sitzungsunterlagen S. 38 ff. beigefügt) des „Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport" zu verabschieden.

Der Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) hat bei der 7. Bundeskonferenz im April 2018 als einen seiner Arbeitsschwerpunkte das „Primarlehramt Sport" in Angriff genommen. Gemeinsam mit der dvs und dem Deutschen Sportlehrerverband (DSLV) wurde eine Arbeitsgruppe einberufen, die ein Positionspapier entwerfen sollte. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Stefan König (FSW), Eckart Balz (dvs) und Michael Fahlenbock (DSLV) zusammen. Ziel war eine Resolution (Presseerklärung/Positionspapier) zur aktuell bedrohlichen Situation der offenbar schwindenden Anzahl der Studierenden für das Lehramt Primarstufe, zu den Ausbildungsgängen und zu der vermehrten Einstellung von sog. Quereinsteigern ohne Facultas zu veröffentlichen. Im Februar 2019 wurde eine erste Fassung des Papiers an alle Sprecherinnen und Sprecher der dvs-Sektionen und dvs-Kommissionen zur Kommentierung versendet. In einer gemeinsamen Sitzung des FSW und der dvs wurden diese Rückmeldungen besprochen. Nach der 8. Bundesversammlung des FSW am 26. April 2019 wurden alle Mitglieder des FSW mit der Bitte um Stellungnahme angeschrieben. Die Arbeitsgruppe hat anschließend in mehreren Sitzungen das Positionspapier weiter entwickelt und sendete Anfang August 2019 dem dvs-Präsidium die finale Fassung. Die Bundeskonferenz des FSW hat bereits per Vorratsbeschluss am 26. April 2019 in Frankfurt/M. dem Papier zugestimmt.

Dem Antrag stimmen die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimmen und mit acht Enthaltungen zu.

3.3 Sektions- und Kommissionsangelegenheiten

Die dvs-Sektion Sportinformatik hat auf ihrer Sektionstagung am 07.09.2018 in Garching mit den Stimmen der anwesenden dvs-Mitglieder einstimmig beschlossen, die Sektion in „Sportinformatik und Sporttechnologie" (engl.: Sport Informatics and Engineering) umzubenennen. Der dvs-Hauptausschuss stimmte in seiner Sitzung am 28.09.2018 in Frankfurt/M. dem Antrag der Umbenennung des deutschen Titels einstimmig zu, jedoch sollte (Stand 9/2018) der englische Titel noch einmal zur Abstimmung vorgebracht werden. Die Hauptversammlung 2019 muss hier ebenfalls noch zustimmen.

Das dvs-Präsidium beantragt, die Sektion Sportinformatik umzubenennen in Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie" (engl.: Sport Informatics and Engineering). Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen angenommen.

In der Mitgliederversammlung der dvs-Kommission Geschlechterforschung 2018 in Wuppertal wurde besprochen, dass es angesichts der wissenschaftlichen und sportpolitischen Entwicklungen sowie mit Blick auf die Entwicklungen in der dvs selbst sinnvoll ist, einen Antrag zu stellen, dass die dvs-Kommission Geschlechterforschung eine neue Denomination erhält: dvs-Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung" (englisch: Gender and Diversity Studies) erhält. Im Nachgang zu der Kommissionsversammlung 2018 gab es Kontakt zwischen dem Sprecherinnenrat der Kommission Geschlechterforschung und dem Sprecherrat der dvs-Sektion Sportsoziologie; man verständigte sich über das Vorhaben und es wurde dankend entgegen genommen, dass der Sprecherrat der dvs-Sektion Sportsoziologie den Prozess unterstützt.
Eine Initiative aus dem September 2017 zur Gründung einer neuen dvs-Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion" wurde beim dvs-Hauptausschuss im September 2018 gestellt, jedoch wurde der Antrag vertagt. Im Januar 2019 informierte die Initiativgruppe das dvs-Präsidium, dass nach Abwägung der vorliegender Argumente und der Würdigung unterschiedlicher Positionen, die im Rahmen ihrer Kontakte im Laufe der vergangenen Monate deutlich wurden, die Initiativgruppe zur Neugründung einer Kommission im Rahmen der dvs einstimmig zu dem Schluss kam, die Antragstellung im Hinblick auf eine dvs-Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion" nicht weiter zu verfolgen. Die Konzeptvorlage zur Gründung der Kommission wurde zurückgezogen.

Das dvs-Präsidium beantragt, die Kommission Geschlechterforschung umzubenennen in Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung" (engl.: Gender and Diversity Studies). Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit sechs Enthaltungen angenommen.

3.4 Antrag auf Satzungsänderung

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung die nachfolgenden Änderungen der dvs-Satzung vor und begründet dieses wie folgt: Einführung Paragraph zum Thema Datenschutz als § 10. Im Zuge der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DS-GVO) am 25. Mai 2018 hat auch die dvs alles Notwendige überprüft und veranlasst, dass der DS-GVO entsprochen wird. Mit der Satzungsänderung wird ebenso nach der DS-GVO gehandelt. Zu ändernde Paragraphen: § 10 11, 12 und 13. Im Zuge der Einführung des neuen Paragraphen zum Datenschutz ändern sich die Nummerierungen um jeweils eine Ziffer.

Bevor der Antrag abgestimmt wird, wird eine Änderung bzgl. des § 10, Abs. 3: „Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus." Hier soll es geändert werden in „Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt,...".

Der Antrag zur Änderung der Satzung wird zur Abstimmung gestellt und bedarf einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Es sind anwesend 133 stimmberechtigte Mitglieder, d.h. es müssen mindestens 88 Mitglieder zustimmen. Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung angenommen.

3.5 Entlastung des Präsidiums

Alfred Effenberg beantragt, das Präsidium zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen und mit sechs Enthaltungen zu.

4 Wahlen

Dorothee Alfermann übernimmt die Leitung der Versammlung. Dorothee Alfermann erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin liegt die Kandidatur von Ansgar Schwirtz (München) vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Ansgar Schwirtz wird von der Hauptversammlung ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung zum Präsidenten der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)

Für das Amt des/der Schatzmeisters/in (Vizepräsident/in Finanzen) liegt die Kandidatur von Frederik Borkenhagen (Heidelberg) vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Frederik Borkenhagen wird ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

4.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten/innen) liegen Kandidaturen des Amtsinhabers Eckart Balz (Wuppertal) vor sowie als neuer Kandidat Ingo Wagner (Karlsruhe) und Bettina Wollesen (Berlin). Ingo Wagner und Bettina Wollesen stellen sich der Versammlung kurz vor.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Alle drei Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen in das Präsidium gewählt, nehmen die Wahl an und danken den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

Für das Amt des/der Kassenprüfer/innen liegen die Kandidaturen von Ingrid Bähr (Hamburg) und Jan Erhorn (Osnabrück) sowie Manfred Wegner (Kiel) als Vertreter vor.

Alle drei Personen werden anschließend in einem, offenen Wahlgang ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung zu Kassenprüfern bzw. Vertreter gewählt. Jan Erhorn und Manfred Wegner nehmen die Wahl an. Ingrid Bähr war nicht anwesend, hatte aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

5 Verschiedenes

Ansgar Schwirtz übernimmt wieder die Versammlungsleitung. Ansgar Schwirtz dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

München, den 18.11.19

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (Versammlungsleitung TOP 1-3, 5)

Leipzig, den 12.11.2019

Prof. Dr. Dorothee Alfermann (Wahlleitung TOP 4)

Hamburg, den 02.10.2019

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 18.09.2019 in Berlin

Albert, Katrin
Alfermann, Dorothee
Anedda, Bastian
Arenz, Tobias
Argubi-Wollesen, Andreas
Augste, Claudia
Balz, Eckart
Baumann, Hannes
Bischoff, Laura
Bockrath, Franz
Borkenhagen, Frederik
Bös, Klaus
Brandl-Bredenbeck, Hans Peter
Braumüller, Birgit
Braun, Sebastian
Breithecker, Jennifer
Burchartz, Alexander
Burrmann, Ulrike
Büsch, Dirk
Cordes, Thomas
Delto, Hannes
Demetriou, Yolanda
Doll-Tepper, Gudrun
Dreyhaupt, Nick
Effenberg, Alfred O.
Ehnold, Peter
Erhorn, Jan
Fahlenbock, Michael
Fahrner, Marcel
Fediuk, Friedhold
Ferrauti, Alexander
Franke, Elk
Franz, Jennifer
Frei, Peter
Fritschen, Michael
Gabrys, Lars
Gaum, Christian
Gelius, Peter
Gieß-Stüber, Petra
Gräf, Julia Katharina
Gramespacher, Elke
Greve, Steffen
Günter, Sandra
Haag, Herbert
Hackenbroich, Tanja
Hartmann-Tews, Ilse
Haut, Jan
Heckemeyer, Karolin
Hendricks, Carl Philipp
Hottenrott, Kuno
Hunger, Ina
Jaitner, Thomas
Kläber, Mischa
Kleine, Thorsten
Kolb, Michael
Kolb, Simon
König, Stefan
Koopmann, Till
Korban, Sandra
Krug, Jürgen
Kuhlmann, Detlef
Künzell, Stefan
Lames, Martin
Leisterer, Sascha
Liebl, Sebastian
Maurer, Heiko
Maurer, Lisa
Mausberg, Max Johannes
Mayer, Jochen
Mechling, Heinz
Meier, Heike
Meier, Stefan
Mutz, Michael
Nagel, Siegfried
Neuber, Nils
Niermann, Christina
Nobis, Tina
Oesterhelt, Verena
Otto, Ann-Kathrin
Pfeifer, Klaus
Pochstein, Florian
Randl, Kathrin
Reimers, Anne Kerstin
Reinold, Marcel
Reuker, Sabine
Röger-Offergeld, Ulrike
Ruin, Sebastian
Sallen, Jeffrey
Schaller, Andrea
Scheid, Volker
Schlesinger, Torsten
Schmidt, Steffen
Schorer, Jörg
Schürmann, Volker
Schwirtz, Ansgar
Semmler-Ludwig, Regina
Senner, Veit
Seyda, Miriam
Sobiech, Gabriele
Stabick, Ole
Strauß, Bernd
Stucke, Kurt-Niclas
Sudeck, Gorden
Süßenbach, Jessica
Sygusch, Ralf
Thieme, Lutz
Thienes, Gerd
Tiemann, Heike
Tiemann, Michael
Tittlbach, Susanne
Töpfer, Clemens
Ueberschär, Olaf
Ungerer-Röhrich, Ulrike
Utesch, Till
Vogt, Lutz
Wagner, Ingo
Wallrodt, Sören
Wastl, Peter
Wegner, Manfred
Wendeborn, Thomas
Werkmann, Michaela
Wiemeyer, Josef
Wiewelhove, Thimo
Wilhelm, Andreas
Witte, Kerstin
Wittelsberger, Ria
Wojciechowski, Torsten
Woll, Alexander
Wollesen, Bettina
Wollny, Rainer
Wulf, Oliver

(133)

Gäste:

Bartsch, Fabienne
Meixner, Charlotte
Mohokum, Melvin
Müller, Assira
Rehmann, Lukas
Rudnik, Silvan
Strotmeyer, Anne
Wertecki, Nicole

(8)

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2019

Die Kassenprüfung fand am Dienstag, dem 06.08.2019, in Hamburg statt.
Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 13.09.2017 in München Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.
Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 sowie der Halbjahresabschluss 2019, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Heidelberg und Hamburg vor. Schatzmeister Frederik Borkenhagen und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 16.06.2017.
Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.
Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium die vorhandenen Rücklagen kurz- bis mittelfristig um etwa die Hälfte zu reduzieren. Die Gelder können für Projekte, aber auch für die Sektionen und Kommissionen eingesetzt werden. Beispiele hierfür wären:

- Erhöhung der Verwaltungspauschale aller Sektionen und Kommissionen,
- dvs-Zuschuss für die Ausrichtung der dvs-Hochschultage,
- Erneuerung der Online-Mitgliederverwaltung.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hamburg, den 06.08.2019

Prof. Dr. Alfred Effenberg (Hannover)
Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)